

## Zur Behandlung von feuchtigkeitsbedingten Hautschäden bei einem Urostoma

Fallbericht eingereicht von  
Laetitia Quenault, Stomatherapeutin,  
Hôpital Tenon - Paris

### Hintergrund

- 75-jähriger aktiver Mann
- Juni 2016: Neoadjuvante Chemotherapie mit anschließender Zystoprostatektomie und Anlage eines Ileum-Conduits (Bricker-Blase) in der Folge eines Blasen Tumors (Urothelkarzinom)
- 2018: Pleuraerguss, Behandlung mit Immuntherapie
- April 2020: Stenose des Ileum-Conduits trotz regelmäßiger Dilatation Elektive Neuformung des Ileum-Conduits auf Hautebene.

### Aufgetretene Probleme

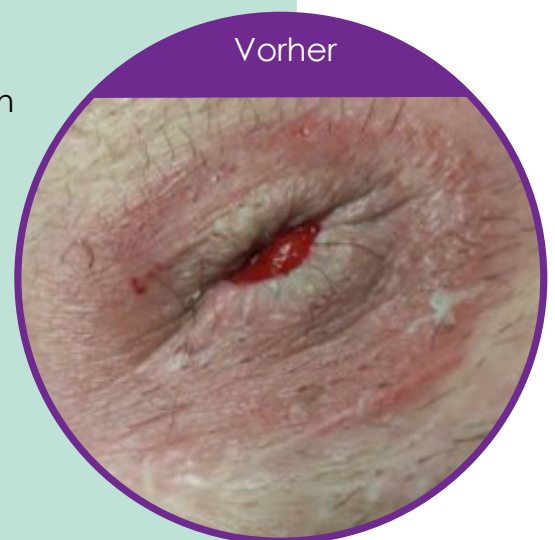
- Reizung der peristomalen Haut wegen einer schlecht sitzenden Hautschutzplatte, die vom Pflorgeteam zu groß ausgeschnitten wurde.
- Die Verwendung einer Paste auf Alkoholbasis reizte die Haut zusätzlich.
- Das aktuelle System des Patienten war unflexibel, sodass weitere Probleme entstanden. Der Patient benötigte somit ein System, das mehr Sicherheit und Flexibilität ermöglichte.

### Stomatherapeutische Empfehlung

Das Hauptproblem bestand in der gereizten Haut, weshalb es wichtig war, zuerst etwas gegen die Hautreizung zu unternehmen. Da die Stomatherapeutin in der Vergangenheit bereits die Erfahrung gemacht hatte, dass eakin **freeseal**<sup>®</sup> zur Heilung der Haut beiträgt und große Exsudatmengen absorbieren kann, wurde dieser Hautschutzring verschrieben.

Das bestehende Versorgungssystem wurde zunächst beibehalten, jedoch wurde an der Innenseite des Beutels die eakin **Cohesive**<sup>®</sup> Hautschutzpaste als zusätzliche Schutzmaßnahme präventiv angewendet.

Nach der Verbesserung des peristomalen Hautzustands und der Behandlung der MASD machte die Stomatherapeutin den Vorschlag, den 1-teiligen flexi-konvexen Urostomiebeutel von **eakin**<sup>®</sup> auszuprobieren, um ein weicheres und flexibleres Versorgungssystem zu ermöglichen.



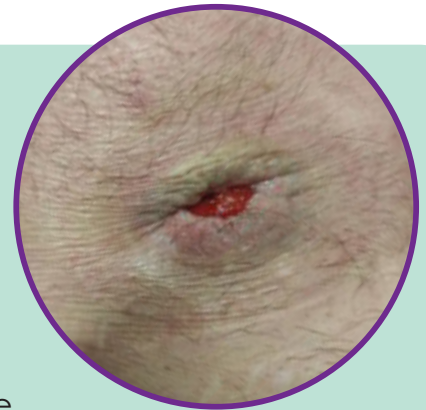
Der Patient war so zuversichtlich, dass er in den Urlaub gefahren ist.

### Problemlösung mit eakin freeseal<sup>®</sup>

**Haut:** Die Haut ist vollständig verheilt, es sind keine weiteren Reizungen feststellbar.

**Stomaversorgung:** Der Patient verwendet weiterhin eakin **freeseal**<sup>®</sup>, die 1-teiligen flexi-konvexen Urostomiebeutel von **eakin**<sup>®</sup> und die alkoholfreie eakin **Cohesive**<sup>®</sup> Hautschutzpaste und hat keinerlei Probleme mit der Anwendung oder mit der Haut.

**Nicht zu (s)toppen:** Der Patient ist glücklich und zufrieden mit seinem neuen Versorgungssystem und war sogar so zuversichtlich, dass er in den Urlaub gefahren ist.



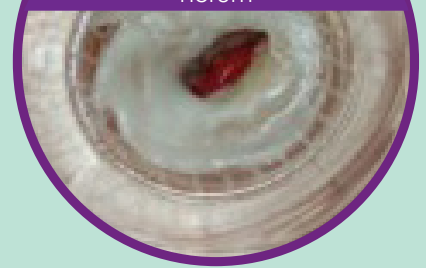
Sichere  
Anwendung von  
eakin **freeseal**<sup>®</sup>



Anbringen der  
Hautschutzplatte  
– nur geringfügig  
ausgeschnitten



Anwendung  
der eakin **Cohesive**<sup>®</sup>  
Hautschutzpaste  
um die Hautschutzplatte  
herum



Ausprobierender  
1-teiligen flexi-konvexen  
Urostomiebeutel von **eakin**<sup>®</sup>



Ausgeschnittene  
Hautschutzplatte,  
Hautschutzring



Ein sicheres System  
an der richtigen Stelle



Dies ist eine individuelle Fallstudie und daher beruhen die gemachten Aussagen auf den Erfahrungen der Krankenschwester und wurden nicht weiter von **eakin**<sup>®</sup> validiert.